

01.05.24

Morgenmurli

Om Shanti

BapDada

Madhuban

- Essenz:** **Essenz:** Liebliche Kinder, beweist, dass der Unbegrenzte Vater sowohl euer Vater und Lehrer als auch euer Satguru ist und keinesfalls allgegenwärtig sein kann.
- Frage:** Warum herrscht zur jetzigen Zeit in der Welt äußerstes Leid? Welche Ursache hat all dieses Leid?
- Antwort:** Zurzeit stehen die Omen Rahu (Saturns) über der ganzen Welt und es herrscht Leid. Wenn der Vater kommt, der Herr des Baumes, erfährt jeder die Omen Jupiters. Sie herrschen im Goldenen und Silbernen Zeitalter. Dort gibt es nicht die geringste Spur von Ravan und deshalb gibt es dort auch kein Leid. Der Vater ist jetzt hier, um wieder einmal das Land des Glücks zu gründen, in dem es keine Form von Leid geben kann.

Om Shanti. Kinder, der spirituelle Vater sitzt hier vor euch und unterrichtet euch. Ihr habt erkannt, dass ihr Seelen seid und aus eurem weit entfernten Zuhause hierher auf die Erde gekommen seid. Ihr tretet hier in Körper ein und spielt eure Rollen. Es ist die Seele, die ihre Rolle spielt. Ihr seid jetzt hier, betrachtet euch als Seelen und erinnert euch an euren spirituellen Vater. Baba erklärt: Die karmischen Schulden aus euren vielen Leben können nur durch Erinnerung an Mich problemlos getilgt werden. Nennt die Erinnerung an Mich nicht „Yoga“! Yoga unterrichten die Sannyasis. Ein Student hat Yoga mit seinem Lehrer, Kinder haben Yoga mit ihrem Vater. Dies hier jedoch ist das Treffen zwischen euch Seelen und der Höchsten Seele – ein Treffen der Kinder mit ihrem Vater. Es ist ein heilsames, wohlütiges Treffen. Alle anderen Treffen nützen nichts, weil die gesamte Welt jetzt unrein ist. Wenn ihr bei Ausstellungen und in Museen Babas Wissen erklärt, dann ist es gut, zuerst die Seele und die Höchste Seele vorzustellen. Alle Seelen sind die Kinder und Shiv Baba ist der Höchste Vater, die Höchste Seele. Er wohnt im höchsten Wohnort. Ein Kind würde seinen leiblichen Vater nicht als „höchsten Vater“ bezeichnen. Erst wenn die Menschen Leid erfahren, erinnern sie sich wieder an Gott: „Oh Höchster Vater, Höchste Seele!“ Shiv Baba wohnt jenseits dieser Welt, im höchsten Wohnort. Gebt jetzt das Wissen über die Seele und die Höchste Seele an eure Mitmenschen weiter! Sagt aber nicht nur, dass es zwei Väter gibt. Erklärt auch, dass Shiva sowohl Vater als auch Lehrer ist. Alle Seelen sind Brüder und Er ist ihr Vater. In der Anbetung erinnern sich alle an Ihn, weil man die Frucht der Anbetung nur von Ihm erhalten kann. Kinder, ihr erhaltet von Gott die Frucht eurer Anbetung in Form einer Erbschaft. Was bedeutet das? Er macht euch zu Meistern der Welt. Erklärt jedoch nicht nur Seine Aufgabe als Vater. Er ist auch euer Lehrer und Satguru. Erklärt auf solche Art und Weise, dass die Idee Seiner Allgegenwart unhaltbar wird. Fügt auch hinzu, dass Baba der Ozean des Wissens ist und dass Er hier ist, um Raja Yoga zu lehren. Sagt euren Zuhörern: „Shiv Baba ist der Lehrer, der uns unterrichtet. Wie kann Er da allgegenwärtig sein?“ Lehrer und Studenten sind ganz bestimmt unterschiedliche Personen, so wie auch die Rolle eines Vaters sich von der seines Kindes unterscheidet. Die Seelen erinnern sich an ihren spirituellen Vater, die Höchste Seele, und singen Loblieder auf Ihn. Er ist der Same der Menschenwelt. Er kommt und vermittelt das Wissen um Anfang, Verlauf und Ende des Weltkreislaufs. Baba gründet den Himmel und macht euch zu Bewohnern des Himmels. Erklärt auch, dass es zwei Väter gibt. Euer leiblicher Vater zieht euch groß. Anschließend geht ihr zu einem Lehrer in die Schule. Wenn ihr 60 Jahre alt geworden seid, nehmt ihr euch einen Guru und geht in den Ruhestand. Shiv Baba ist sowohl der Vater als auch der Lehrer und der Satguru. Dieser Unbegrenzte Vater ist der Ozean des Wissens, der Same des Baumes der Menschheit, die Wahrheit, das lebendige Wesen und die

Verkörperung der Glückseligkeit. Er ist der Ozean des Glücks und des Friedens. Ihr singt entsprechende Loblieder auf Ihn. In der Welt draußen gibt es jedoch viele unterschiedliche Meinungen. Wie könnte Er euer Lehrer sein und euch unterrichten, wenn Er allgegenwärtig wäre? Er ist auch der Satguru, d.h. der höchste geistige Führer, der alle Seelen wieder nach Hause bringt. Er zeigt euch, wie ihr euch an Ihn erinnern könnt. Das ist der uralte Raja Yoga Bharats. Das Übergangszeitalter ist die höchsterhabene Zeit zwischen der alten und der neuen Welt. Ihr versteht, dass Baba auch vor 5.000 Jahren hier war, euch adoptiert hat und auch euer Lehrer und Satguru war. Er ist nicht einfach nur euer Baba, sondern auch der Ozean des Wissens. Er lüftet für euch die Geheimnisse um Anfang, Verlauf und Ende des Weltkreislaufs. Er ist der Same, der Herr des Baumes. Sobald Er kommt, stehen wieder Jupiters Omen über Bharat. Im Goldenen Zeitalter sind alle Bewohner Bharats glückliche Gottheiten. Wenn sie im Kupfernen Zeitalter nach und nach immer unreiner werden, dann stehen die schlechten Omen Saturns über diesem Land. Außer euch kennt niemand den Herrn des Baumes der Menschheit. Wie wollt ihr, wenn ihr Ihn nicht erkennt, Sein Erbe antreten? Begreift, dass auch ihr ursprünglich körperlos seid.

Ihr wisst jetzt, dass ihr Seelen seid und euer Zuhause verlassen habt. Ein Körper besteht aus den fünf Elementen und eine Seele tritt in ihn ein. Jede Rolle einer Seele ist auf ewig festgelegt. Erklärt zuallererst, dass der Höchste Vater auch euer Lehrer ist. Vergleicht Ihn mit einem weltlichen Vater, Lehrer und Guru. Dann werden sie schnell etwas verstehen und nicht mehr mit euch diskutieren. Der Vater der Seelen besitzt immer und ewig das gesamte Wissen. Das ist Seine Besonderheit. Er allein kann das Geheimnis um Anfang, Verlauf und Ende des Weltkreislaufs lüften. Früher konnten die Rishis und Munis nur sagen: „Wir kennen weder den Schöpfer noch die Schöpfung.“ Sie sagten dies, obwohl sie zu der Zeit noch sato (halbrein), waren. Alles durchläuft die satopradhanen, sato, rajo und tamo Phasen, denn alles wird alt. Ihr kennt jetzt die Dauer des Weltkreislaufs. Die Menschen draußen haben alles vergessen. Sie haben all die Schriften des Anbetungsweges verfasst und nur Unwahrheiten verbreitet. Der Vater aller Seelen ist der einzige Spender der Erlösung für alle. Es gibt zwar viele Gurus, aber der Satguru, der alle Seelen erlöst, kann nur dieser Eine sein. Begreift, wie ihr eure Freiheit wiedererlangt! Man sagt, dass das ursprüngliche Dharma der Gottheiten ein Leben in Befreiung war. Im Gegensatz zu heute gab es dort nur wenige Menschen und nur das eine Königreich der Gottheiten. Nach und nach vergrößert sich ihre Dynastie. Es regierten Lakshmi und Narayan die Ersten, die Zweiten, die Dritten usw. Kinder, über diese Zusammenhänge denkt nur ihr nach. Nur ihr habt verstanden, dass Gott, der ewige Vater aller Seelen ist. Von euren leiblichen Vätern erhaltet ihr ein begrenztes Erbe. Vom Unbegrenzten Vater erhaltet ihr für 21 Generationen ein grenzenloses Erbe in Form der Herrschaft im Himmel. 21 Generationen lang wart ihr bis ins hohe Alter gesund. Dann habt ihr glücklich eure alten Körper abgelegt. Dort seid ihr euch bewusst, dass ihr Seelen seid. Hier identifiziert ihr euch mit euren Körpern und wisst nicht mehr, dass ihr Seelen seid, den Körper ablegt und in einen neuen Körper eintretet. Wer kann all die körperbewussten Menschen wieder seelenbewusst machen? Zurzeit betrachtet sich niemand als Seele. Erst wenn Baba hier ist, macht Er euch seelenbewusst. In der neuen Welt ist euch klar, dass ihr Seelen eure alt gewordenen Körper ablegt und wieder Kinder werdet. Es gibt die Beispiele der Schlange, die sich häutet und der summenden Bienen (Brahmaris). Sie beziehen sich auf die aktuelle Zeit und tauchen auf dem Weg der Anbetung wieder auf. Ihr Brahmanen-Lehrer seid wie Brahmaris. Ihr summt euren Mitmenschen, die sich wie Insekten im Schmutz aufhalten, das Wissen in die Ohren, damit auch sie sich in Gottheiten verwandeln können. Der Vater ist ewig vollständig mit allem Wissen erfüllt. Er allein ist der Ozean des Wissens und der Ozean des Friedens. Alle Menschen bitten fortwährend um Frieden: „Oh Spender des Friedens, komm!“ Nach wem rufen sie? Sie singen Lobeshymnen auf den Einen, den Spender des Friedens, den Ozean des Friedens, auch wenn sie gar

nichts verstehen. Baba sagt: All die Veden und Schriften gehören zum Pfad der Anbetung. Ihr habt 63 Leben lang Bhakti verrichtet und darum gibt es so heute viele Schriften. Durch jenes Studium kann Mich niemand finden. Ihr habt nach Mir gerufen: „Komm und mach uns rein!“ Diese Welt ist zurzeit völlig verschmutzt, voller Abfall und hat keinerlei Wert mehr. Es herrscht so viel Leid. Was ist die Ursache für all das Leid? Der Vater hatte euch doch so viel Glück geschenkt. Wie konntet ihr so tief fallen? Der Vater gibt euch Sein Wissen und Ravan lehrt euch Anbetung. Weder der Vater noch Ravan sind sichtbar. Beide können mit den Augen nicht gesehen werden. Die Seele kann nur mit dem Verstand erfasst werden. Ihr Seelen habt jetzt den Einen Vater wiedergefunden, der auch euer Lehrer ist. Es gibt niemanden, der Ihm gleich ist. Ihr werdet jetzt für 21 Leben frei, daher ist es überflüssig, noch einen Guru zu haben. Dieser Vater aller Seelen unterrichtet euch auch als euer Lehrer. Er ist auch der Satguru, der höchste geistige Führer, der alle Seelen wieder befreit. Keiner dieser Drei kann „allgegenwärtig“ genannt werden. Baba lüftet für euch die Geheimnisse um Anfang, Verlauf und Ende der Welt. Die Menschen erinnern sich an Ihn und beten: „Oh Läuterer, komm! Spender der Erlösung, komm! Erlöse uns vom Leid und schenke uns Glück! Oh Gottvater! Werde auch unser Fremdenführer und bring uns zurück nach Hause! Befreie uns aus Ravans Gefängnis!“ Ravans Königreich befindet sich nicht auf Shri Lanka. Die gesamte Welt wird aktuell von Ravan beherrscht. Ramas Königreich existiert erst wieder im Goldenen Zeitalter. Die Menschen werden durch die Anbetung sehr verwirrt. Ihr erhaltet jetzt Shrimat, um wieder erhaben zu werden. Bharat war im Goldenen Zeitalter erhaben und seine Bewohner waren anbetungswürdig. Bis heute werden die Denkmäler der Gottheiten angebetet. Als Jupiters Omen über Bharat standen, war es das Goldene Zeitalter. Jetzt befinden sich Saturns Omen über Bharat. Seht euch an, in welchem Zustand sich dieses Land und auch die gesamte Welt befinden. Alle Menschen sind verdorben und korrupt. Ravan hat euch sämtlicher Tugenden beraubt. Baba macht euch jetzt wieder rechtschaffen. Die Menschen wünschen sich Ramas Königreich zurück. Das zeigt doch, dass sie zurzeit in Ravans Königreich leben, einer sehr lasterhaften Welt. Ravans Königreich wird auch als „Hölle“ bezeichnet. Himmel und Hölle bilden jeweils eine Hälfte des Kreislaufs.

Kinder, nur ihr erkennt jetzt sowohl Ramas als auch Ravans Königreich. Inspiriert eure Mitmenschen, Vertrauen zu entwickeln. Shiva ist euer Vater und alle Seelen sind Brüder. Jeder hat das Recht, vom höchsten Vater ein Erbe zu erhalten. Ihr habt es auch im vorigen Kreislauf angetreten. Der Vater hat euch auch vor 5.000 Jahren Raja Yoga gelehrt und zu Meistern im Land des Glücks erhoben. Alle anderen sind damals in das Land des Friedens gegangen. Nur ihr wisst, dass der Herr des Baumes ein lebendiges, bewusstes Wesen ist. Shiva ist die Wahrheit, der Lebendige und die Verkörperung der Glückseligkeit. Die Seele ist die Wahrheit und sie ist lebendig, wie der Vater. Baba ist der lebendige Same des Baumes der Menschheit. Dieser Baum steht verkehrt herum. Der Same befindet sich oben. Nur der Vater kann sagen, dass ihr unrein geworden seid und dass Er euch wieder einmal läutert. Geschichte und Geographie wiederholen sich identisch. Euch wird gesagt: Verwendet nicht die englischen Begriffe „History“ (Geschichte) und „Geography“ (Geographie)! Schreibt in Hindi! Die Anbeter glauben, dass Gott die Gita auf Sanskrit gesprochen habe. Shri Krishna war der erste Prinz im Goldenen Zeitalter. Nirgendwo steht geschrieben, dass dort Sanskrit gesprochen wurde. Natürlich gab es eine Sprache. Jeder Herrscher spricht seine eigene Sprache, auch die Kaiser im Goldenen Zeitalter. Die Sitten und Gebräuche dort sind völlig anders als im Eisernen Zeitalter. Ihr alle seid wie Meera, die große Anbeterin, denn auch euch gefallen die Systeme und Sitten des Eisernen Zeitalters nicht. Wenn ihr nicht nach den alten Normen leben wollt, dann gibt es viel Streit. Der Vater hat euch Shrimat gegeben: Betrachtet die sinnliche Begierde als euren ärgsten Feind. Habt die Bilder der Gottheiten vor Augen, die einst Weltherrscher waren. Der Unbegrenzte Vater eröffnet euch, wie wieder Frieden in der

Welt etabliert werden kann. Wenn jemand „Spender des Friedens“ genannt werden kann, dann nur der eine Vater. Er kommt persönlich und etabliert jetzt erneut Frieden und Glück, genauso wie in jedem Kreislauf. Weil die Menschen die Dauer des Weltzyklus so sehr verlängert haben, ist es, als ob sie im Schlaf des Kumbhakarna liegen und alles vergessen haben. Helft euren Mitmenschen, zuallererst das Vertrauen zu entwickeln, dass dieser Eine sowohl ihr Vater als auch ihr Lehrer ist. Wie kann man einen Lehrer als allgegenwärtig bezeichnen? Kinder, ihr wisst, wie Baba hierherkommt und euch lehrt. Ihr habt Seine Existenz und das Drama erkannt. Der Vater ist jetzt hier, um die Hölle in den Himmel zu verwandeln. Er ist auch der Lehrer, der euch darüber aufklärt, dass alle Seelen ewig leben. Sie spielen ihre Rollen in jedem Kreislauf und kehren danach nach Hause zurück. Ihr braucht Baba auch als Fremdenführer. Er ist der Satguru, der alle Seelen nach Hause zurückbringt. Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

Identifiziert euch nicht mit den Sitten und Gebräuchen des Eisernen Zeitalters. Kümmert euch auch nicht um die Meinung der Gesellschaft. Übernehmt jetzt das, was Baba euch lehrt. Festigt die Übung, körperlos zu sein, so wie der Unkörperliche Vater es euch rät.

Der Unbegrenzte ist für euch Vater, Lehrer und Satguru. Erklärt jedem Babas unterschiedliche Aufgaben. Beweist, dass der Unbegrenzte nicht allgegenwärtig ist.

Segen: Mögest du über einen liebevollen Intellekt verfügen und in spiritueller Freude bleiben, indem du jeglichem kindischen und schelmischen Verhalten entsagst.
Einige Kinder benehmen sich gemäß ihrem begrenzten Charakter und ihren Sanskars auf kindische und schelmische Art und Weise, insbesondere wenn es um Begriffe wie „meine Natur“ oder „meine Neigungen“ geht. Das Wort „mein“ (mera) zieht dich in einen Strudel (fera). Alles, was anders ist als der Vater, passt nicht zu dir. Dein Charakter kann nicht anders sein als Babas Charakter. Beende deshalb alles kindische und spitzbübische Verhalten und verharre so in spiritueller Freude. Habe einen liebevollen Intellekt und aus Liebe magst du dich auf spielerische Art und Weise verhalten.

Slogan: Wenn du Liebe für den Vater hast, für den Dienst und die Familie, dann wirst du von sämtlichen Anstrengungen befreit sein.

***** O M S H A N T I *****